

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Horst Müller
	Telefon (0202)	563 5513
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	Horst.Mueller@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.10.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/2000/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.11.2003	Verkehrsausschuss	Entgegennahme o. B.
26.11.2003	Bezirksvertretung Elberfeld	Entgegennahme o. B.
Umbau Robert-Daum-Platz - Fußgängerüberwege		

Grund der Vorlage

Anfrage des Verkehrsausschusses vom 01.07.2003

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Mehrfach ist die Verwaltung gebeten worden nach Möglichkeiten zur Anlegung behindertengerechter Überwege im Bereich des Robert-Daum-Platzes zu suchen. Die Situation ist heute so, dass im Bereich dieser wichtigen Verkehrskreuzung ein Überqueren der Fahrbahn für Behinderte (Rollstuhlfahrer) ausgeschlossen ist. Die bestehenden Unterführungen sind nicht durch Rampen, sondern nur durch Treppen an die Gehwege angeschlossen. Sie sind somit für Behinderte nicht benutzbar. Will man aus dem Bereich Friedrich-Ebert-Straße z.B. die Schwebbahnhaltestelle Robert-Daum-Platz erreichen, sind Umwege von ca. 350 m erforderlich.

Hinzu kommt, dass die bestehenden Unterführungen Angsträume darstellen, sodass aus Sicht der Verwaltung Verbesserungen bzw. Veränderungen dringend notwendig sind. In Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde Wuppertal und den Verkehrsbetrieben der Wuppertaler Stadtwerke schlägt die Verwaltung die nachfolgend beschriebenen Änderungen vor:

Signalgeregelte Überwege werden eingerichtet auf der Bundesallee östlich Briller Straße, auf der Tannenbergstraße und auf der Briller Straße in Höhe der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße. Damit können alle Ziele im Umfeld des Robert-Daum-Platzes mit vertretbarem Aufwand erreicht werden. Neben der Erweiterung der bestehenden Lichtsignalanlage sind einige bauliche und verkehrslenkende Maßnahmen notwendig. So müssen auf der B 7 Verkehrsinseln neu- bzw. umgebaut werden.

Der gesamte Kreuzungsbereich muss neu markiert werden, dazu ist ein Deckenüberzug aus Gründen der Verkehrssicherheit unumgänglich.

Außerdem wird zur Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Briller Straße eine Wendefahrbahn auf der heute vorh. Mittelinsel angelegt. Simulationen des Verkehrsflusses im Kreuzungsbereich Robert-Daum-Platz zeigen eine deutliche Verbesserung der Leistungsfähigkeit.

Die Kosten der Minimallösung betragen 350.000,00 €. Bei der Abstimmung der geplanten Maßnahme mit der Kämmerei wurde deutlich, dass ein Verfüllen der bestehenden Tunnel sinnvoll sei, um die Unterhaltungskosten der Tunnel zukünftig einzusparen. Das Verfüllen der Tunnel erfordert zusätzliche Mittel in Höhe von 250.000,00 €. Insgesamt sind deshalb 600.000,00 € zum kommenden Haushalt 2004/2005 angemeldet worden. Sofern die Mittel bereitgestellt werden, kann der Umbau im Sommer 2004 erfolgen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Maßnahme – Umbau der Kreuzung und Verfüllen der Tunnel – betragen 600.000,00 €. Die Mittel sind gemäß Haushaltsentwurf der Verwaltung für das Jahr 2004 vorgesehen.

Zeitplan

Sommer 2004